



„The same procedure as every year“?

„Das soll so.“

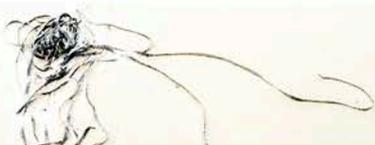
Rituale und Symbole

Aufgaben

- Betrachten Sie das Bild und benennen Sie typische Rituale und Symbole am Heiligabend bzw. zur Weihnachtszeit, die Sie darin wiederfinden.
- Was ist an Ihrem Heiligabend anders? Was ist genauso? Was fehlt?



"Heiligabend 2015" by Günter Hentschel is licensed under CC BY-ND 2.0



Aufgaben

- Tauschen Sie sich anhand der Ergebnisse in Kleingruppen darüber aus, welche Symbole und Rituale Ihnen an Heiligabend *heilig* sind. Was ist Ihnen tatsächlich nicht nur wichtig, sondern heilig, so dass Sie auch unter ‚Corona-Bedingungen‘ nicht darauf verzichten können?
- Auf einem Plakat in der WG steht das Wort ‚Sehnsucht‘, auf einem anderen ‚Renaissance‘: Setzen Sie sich anhand dieser beiden Begriffe mit Ellis Heiligabend auseinander. Von welcher Sehnsucht und welcher ‚neuen Geburt‘, welchem Neuanfang, erzählt der Film?

Heiligabend

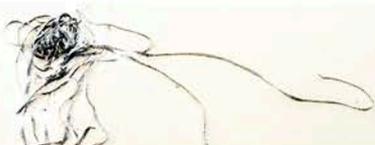
Das Heilige des Weihnachtsfests ist eng verknüpft mit der Sehnsucht des Volkes Gottes und seinem neuen Anfang mit Gott. Das bringen viele biblische Geschichten zum Ausdruck, die in der Advents- und Weihnachtszeit in den christlichen Gottesdiensten gelesen werden, ganz besonders auch in den Lesungen, die Heiligabend in der Christmette neben dem Evangelium vorgelesen werden:

Jesaja 9,1-6

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Midian. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

Mehr zu Jesaja 9 unter:
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/b_03_l1_heilig_abend_jes.9.pdf





Mehr zu Titus 2 unter:
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/c_03_l2_heilig_abend_tit.2.pdf



Titus 2,11-14

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.

Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.

Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

Aufgabe

- Lesen Sie arbeitsteilig die beiden Lesungen Jesaja 9 und Titus 2 und arbeiten Sie heraus, von welcher Sehnsucht und welchem Neuanfang die beiden Texte erzählen. Was macht Weihnachten den Texten gemäß heilig.

Berücksichtigen Sie dabei auch die Auslegungen, die Sie unter den oben genannten Links finden. Notieren Sie die entscheidenden Schlüsselbegriffe und Metaphern.

- Entwerfen Sie anhand der biblischen Weihnachtsbotschaft Perspektiven für die Erfahrungen, die Elli im Film *Honigkuchen* am Heiligabend macht, als „heiligen“ Weihnachtserfahrungen. Nutzen Sie dazu die Begriffe ‚Sehnsucht‘ und ‚Neuanfang‘ sowie die biblischen Metaphern und Schlüsselworte.

Finden Sie darin auch eigene Weihnachtserfahrungen wieder? Erzählen Sie sich Ihre persönliche Weihnachtsgeschichte. Wenn Sie möchten, schreiben Sie sie für sich auch auf.